

Betreff Ausbau Kinderbetreuung48/90; Wohngebiet Kärntner Viertel - Errichtung einer Kindertagesstätte durch die GWW in Trägerschaft der Johanniter-Unfallhilfe e. V.

Dezernat/e VI

Bericht zum Beschluss

Nr. vom

Erforderliche Stellungnahmen

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Amt für Innovation, Organisation und Digitalisierung | <input type="checkbox"/> Rechtsamt |
| <input checked="" type="checkbox"/> Kämmerei | <input type="checkbox"/> Umweltamt: Umweltprüfung |
| <input type="checkbox"/> Frauenbeauftragte nach HGIG | <input type="checkbox"/> Straßenverkehrsbehörde |
| <input type="checkbox"/> Frauenbeauftragte nach HGO | |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges | |

Beratungsfolge

(wird von Amt 16 ausgefüllt) DL-Nr.

- | | | |
|-----------------|---|---|
| Kommission | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |
| Ausländerbeirat | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |
| Kulturbeirat | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |
| Ortsbeirat | <input type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input checked="" type="radio"/> |
| Seniorenbeirat | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |

Magistrat Eingangsstempel
Büro d. Magistrats

Tagesordnung A Tagesordnung B

Stadtverordnetenversammlung

Umdruck nur für Magistratsmitglieder

nicht erforderlich erforderlich

öffentlich nicht öffentlich

wird im Internet / PIWi veröffentlicht

Anlagen öffentlich

1. Übersicht Ausbauprogramm

Anlagen nichtöffentlich

B Kurzbeschreibung des Vorhabens (verpflichtend)

(Die Inhalte dieses Feldes werden [außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen] im Internet/Intranet veröffentlicht. Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Ergänzende Erläuterungen, soweit erforderlich, siehe D. Begründung, Pkt. II)

Das angestrebte Versorgungsziel in Kindertageseinrichtungen ist aktuell noch nicht erreicht und muss zur Gewährleistung einer sozialräumlichen und bedarfsgerechten Versorgung im Rahmen des Ausbauprogramms 48/90 fortgeschrieben werden.

Im neuen Wohngebiet Kärntner Viertel baut die GWW eine 5-gruppige Kindertagesstätte. Mit dieser Sitzungsvorlage wird die Schaffung von 80 Betreuungsplätzen in einer Kindertagesstätte in Biebrich/Gräselberg in Trägerschaft von der Johanniter-Unfallhilfe e. V. und die erforderlichen Betriebs- und Mietkosten zur Beschlussfassung vorgelegt.

C Beschlussvorschlag

1. Es wird zur Kenntnis genommen:

- 1.1 Das angestrebte Versorgungsziel in Kindertageseinrichtungen ist aktuell noch nicht erreicht und muss zur Gewährleistung einer sozialräumlichen und bedarfsgerechten Versorgung im Rahmen des Ausbauprogramms 48/90 fortgeschrieben werden (Anlage1).
- 1.2 Durch die Gebietsentwicklung im „Kärntner Viertel“ entsteht ein Kita-Bedarf von insgesamt 9 Kita-Gruppen. Gemäß städtebaulichem Vertrag errichtet die GWW eine 5-gruppige Kindertagesstätte auf eigene Kosten und vermietet diese dann an den Betreiber bzw. das Amt für Soziale Arbeit. Die Trägerschaft der Kindertagesstätte übernimmt die Johanniter Unfallhilfe e. V.
- 1.3 Es wird ein Mietvertrag für die Dauer von 25 Jahren abgeschlossen. Die Miete beläuft sich auf 179.838 € jährlich und ist in den Betriebskosten für den Träger enthalten.
- 1.4 Die Kosten für Ausstattung, Einrichtung der Küche inkl. Deckenabhängung sowie Herrichtung des Außengeländes belaufen sich auf 383.000 €.
- 1.5 Die Personal- und Betriebskosten für die Kindertagesstätte belaufen sich auf 1.144.753 € jährlich ab 2025 und 886.121 € unterjährig in 2024 inkl. Miete und Vorlaufkosten. Die Inbetriebnahme ist gestaffelt zum 01.05.2024 mit drei Gruppen und zum 01.08.2024 mit den verbleibenden zwei Gruppen geplant.

2. Es wird beschlossen:

- 2.1 Am Standort Millstätter-See-Straße 1 in Biebrich/Gräselberg errichtet die GWW im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung des Gebietes „Kärntner Viertel“ eine 5-gruppige Kindertagesstätte. Die Inbetriebnahme ist zum 01.05.2024 geplant. Die Trägerschaft der Kindertagesstätte übernimmt die Johanniter Unfallhilfe e. V.
- 2.2 Die Johanniter Unfallhilfe e. V. erhält einen investiven Zuschuss in Höhe von 383.000 € für die Kosten der Ausstattung, Einrichtung der Küche sowie Herrichtung des Außengeländes. Die Deckung der IM-Mittel erfolgt aus dem städtischen Ausbauprogramm bei Projekt 5.51.0059 „51 KT Ausbau 2022-2023“ im Budget des Dezernats VI/51.

- 2.3 Die CO-Mittel für die zusätzlichen Plätze in Höhe von 886.121 € für 2024 sind nicht im Budget des Dez. VI/51 enthalten. Die Mittel wurden als weitere Bedarfe im Rahmen der Haushaltsplanung 2024/2025 in der Fortsetzung des Ausbauprogramms Kinderbetreuung angemeldet und wurden somit in die Haushaltsberatungen 2024/2025 eingebracht. Die Mittel sind dem Budget Dez. VI/51 zuzusetzen. Die erforderlichen Mittel werden ab 1. Januar 2024 vorab der Genehmigung des Haushaltes zur Verfügung gestellt und sind von der vorläufigen Haushaltsführung ausgenommen.
- 2.4 Die CO-Mittel für die zusätzlichen Plätze in Höhe von 1.144.753 € in 2025 sind nicht im Budget des Dez. VI/51 enthalten. Die Mittel wurden als weitere Bedarfe im Rahmen der Haushaltsplanung 2024/2025 in der Fortsetzung des Ausbauprogramms Kinderbetreuung angemeldet und wurden somit in die Haushaltsberatungen 2024/2025 eingebracht. Die Mittel sind dem Budget Dez. VI/51 zuzusetzen.
- 2.5 Sofern keine Zusetzung der CO-Mittel 2024/2025 erfolgt, ist keine Umsetzung der Maßnahme möglich und der Rechtsanspruch kann nicht weiter umgesetzt werden.
- 2.6 In dem ausgewiesenen Zuschussbedarf sind die zu erwartenden Kosten für die Zahlungen der Beitragszuschüsse berücksichtigt. Die genannten Beiträge beruhen auf einer Kalkulation auf Basis 2023. Notwendige Steigerungen nach Jugendhilfekommission sind dabei noch nicht berücksichtigt.
- 2.7 Die CO-Mittel für die laufenden Bedarfe 2026 ff. in Höhe von 1.144.753 € werden zum Haushalt 2026/2027 angemeldet. Die Eingabevorgaben sind entsprechend zu erhöhen.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

II. Ergänzende Erläuterungen

(Demografische Entwicklung, Umsetzung Barrierefreiheit, Klimaschutz/Klima-Anpassung, etc.)

III. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen)

Bestätigung der Dezernent*innen

Dr. Becher
Stadträtin